

Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Münzkabinett [CC0]

Objekt: Deutsch-Ostafrika, 1 Rupie, 1890

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Münzkabinett, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck

Inventarnummer: MK 13652 a

#### Beschreibung

Die Kolonie Deutsch-Ostafrika umfasste die heutigen Staaten Burundi, Ruanda, Tansania (ohne Sansibar) und einen kleinen Teil des heutigen Mosambik. Das Gebiet stand von 1885 bis 1919 unter deutscher Kolonialherrschaft. Die Münze im Wert von 1 Rupie, die in Berlin zur Verwendung in der Kolonie produziert wurde, zeigt auf der Vorderseite den deutschen Kaiser Wilhelm II. in der Uniform der Garde du Corps und auf der Rückseite das Wappen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, einen Löwen unter einer Palme.

Das Münzkabinett erhielt diese Münze gemeinsam mit einer weiteren (MK 13652 b) im Jahr 1937 als Schenkung der "Freifrau von Reitzenstein". Genauere Angaben zur Schenkerin sind nicht überliefert.

Die Erforschung dieses Objekts erfolgte im Rahmen des Projekts "Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck", das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (DZK) gefördert wurde.

[Matthias Ohm/Malena Alderete]

# Ausführliche Beschreibung

Eingangsdatum: 1937

#### Grunddaten

Material/Technik: Silber, Prägung

Maße: Durchmesser: 31 mm, Gewicht: 11,66 g

# Ereignisse

Hergestellt wann 1890

wer Emil Weigand (1837-1906)

wo Berlin

Hergestellt wann 1890

wer Otto Schultz (Medailleur) (1848-1911)

WO

Beauftragt wann

wer Deutsches Reich (Reichsregierung)

WO

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Wilhelm II. (Kaiser) (1859-1941)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutsch-Ostafrika

### **Schlagworte**

- Deutsche Kaiserzeit
- Kolonialismus
- Provenienzforschung
- Prägung
- Silber
- Tier
- Wappen

#### Literatur

• Jaeger, Kurt/Sonntag, Michael Kurt (2021): Die deutschen Münzen seit 1871 mit Prägezahlen und Bewertungen. Regenstauf, Nr. 713